

# Bernd Schneider tritt von Ämtern im Kreis zurück

**Fußball** Wissener künftig nur noch für FVR tätig - Hees kandidiert erneut als Kreisvorsitzender

■ **Kreisgebiet.** Die Nachricht ist kurz und knackig, kein Geplänkel: „Mit sofortiger Wirkung bin ich als Sachbearbeiter des Fußballkreises aus persönlichen Gründen zurückgetreten“, teilt Bernd Schneider aus Wissen mit. Dann dankt er „allen Vereinen für das Vertrauen in den letzten zwölf Jahren“ und teilt mit, dass ab sofort der Kreisvorsitzende Friedel Hees und sein bisheriger Staffelleiterkollege Klaus Robert Reuter die Ansprechpartner sind. Das war's.

**Rücktritt im Kreis: Bernd Schneider.** Auch im Gespräch will es Schneider beim Rücktritt belassen und als fairer Sportsmann nicht nachtreten. Allerdings stellt der 62-Jährige klar: „Meine Arbeit als Spielausschussvorsitzender im Fußball-Verband Rheinland (FVR) ist davon nicht betroffen.“ Nur im Kreis Westerwald/Sieg ist Schluss, dort, wo der Wissener über zwölf Jahre tätig war, als Sachbearbeiter und Staffelleiter im permanenten Austausch mit den Vereinen stand, sich als zuverlässiger Ansprechpartner erwies und zudem das „DFB-Net“ von Beginn an betreute. „Ich habe mit den Leuten gut auf der Basis des Fußballs zusammengearbeitet“, so Schneider.

Warum er sich künftig auf die Arbeit im Verband beschränkt, weitet Schneider nicht aus. Vor zwei Jahren - nach dem plötzlichen



Tod von Hans Christmann - hatte das FVR-Präsidium den Mann aus dem Kreis Westerwald/Sieg einstimmig zum Vorsitzenden des Spielausschusses berufen, da zu diesem Zeitpunkt keine Wahl möglich war. Seitdem hat der Wissener die Rheinlandliga in seiner Verantwortung und in Zusammenarbeit mit Jens Bachmann (Ransbach-Baumbach) auch die Bezirksliga Ost im Blick.

„Diese Aufgabe ist sehr umfangreich“, sagt Friedel Hees, seit Jahrzehnten Kreisvorsitzender Westerwald/Sieg. „Aber auch für Bernd Schneider hat der Tag nur 24 Stunden.“ Zuletzt habe es in der Hallenrunde Überschneidungen gegeben, „deshalb hat Klaus Robert Reuter im Kreis hier schon die Aufgaben übernommen“. Auch mit Blick auf den am 18. Juli anstehenden Kreistag sieht Hees durch Schneiders Konzentration auf die Tätigkeit im FVR Folgen. „Eigentlich stand fest, dass Bernd mich irgendwann beerben wird“, sagt der Kreis-Chef aus Weitefeld. „Aber er möchte sein Amt im Verband behalten - und alles geht nun mal nicht.“ Hees, der gerne weiß, wo die Reise hingeht, bekennt in dieser Sache: „Einen Plan B gab es nicht.“ Also wird er selbst noch einmal für die nächste dreijährige Amtszeit kandidieren. „Mir geht es gut, zum Glück“, sagt der 76-jährige. „Auch alle anderen wollen weitermachen.“ Was Hees sehr wichtig ist. „Denn du musst Leute um dich haben, mit denen du arbeiten kannst.“ **Marco Rosbach**



Endlich wieder Getümmel im Strafraum: Im Testspiel der SG Malberg (blaue Trikots) gegen SC Berod-Wahlrod ging es gleich ordentlich zur Sache, hier versuchen mehrere Akteure, vor dem Kasten der Beroder an den Ball zu kommen. Die Malberger setzten sich am Ende mit 4:2 durch. Foto: Perro

# Torben Wäschenbach sorgt für die Wende

**Fußball** Betzdorf gewinnt bei GW Siegen nach 0:2-Rückstand - Malberg setzt sich gegen Berod-Wahlrod durch

■ **Siegen/Altenkirchen.** Fußball-Oberligist SG Betzdorf brauchte im Testspiel beim Bezirksligisten Grün-Weiß Siegen Anlaufzeit, um ins Rollen zu kommen, behielt dann aber noch mit 5:2 die Oberhand. In Altenkirchen setzte sich derweil die SG Malberg/Rosenheim mit 4:2 gegen den SC Berod-Wahlrod durch.

**FC Grün-Weiß Siegen - SG 06 Betzdorf 2:5 (2:0).** Einer schwachen ersten Hälfte ließ der Oberligist einen starken Auftritt nach dem Seitenwechsel folgen. Die Leistung in den ersten 45 Minuten hatte An-

lass zur Sorge gegeben. Ein individueller Abwehrfehler ließ den gastgebenden Bezirksligisten mit 1:0 in Führung gehen. Nach einem Freistoß von der Mittellinie stand es plötzlich 0:2. Betzdorf wirkte angezählt, kämpfte sich aber zurück, wobei die Einwechslung von Torben Wäschenbach für den entscheidenden Impuls sorgte.

Die erste Aktion in Hälfte zwei - ein Freistoß - nutzte Wäschenbach, der die Kugel ins rechte Eck jagte, direkt zum Anschlusstreffer. Sebastian Zimmermann glich mit einem Schlenzer aus 20 Metern aus,

von da an war die SG nicht mehr zu stoppen. Nach Treffern von Neuzugang Mike Brado und weiteren Buden von Zimmermann und Wäschenbach stand der Sieg fest.

**SC Berod-Wahlrod - SG Malberg/Rosenheim 2:4 (1:1).** Beiden Teams war die fehlende Spielpraxis aufgrund der vielen Testspielabsagen zuletzt anzumerken. „Jedes Spiel in der jetzigen Phase ist Gold wert“, brachte es Berods Spielertrainer Thomas Schäfer auf den Punkt. Vor allem der SG Malberg, für die es bereits in eineinhalb Wochen in der Rheinlandliga

wieder um Punkte geht, taten die 90 Minuten auf dem Kunstrasenplatz in Altenkirchen gut. „Es waren ein paar gute Ansätze dabei“, meinte SG-Trainer Michael Boll.

Rückkehrer Steffen Löb brachte Malberg nach zwölf Minuten in Führung. Mit je einem Treffer vor (35.) und einem nach der Pause (50.) sorgte René Nagel dann zunächst für die Wende zugunsten des SC, am Ende setzten sich aber doch die klassenhöheren Malberger durch. Nikolai Heidrich (69., 80.) und erneut Löb (85.) machten den 4:2-Sieg perfekt. **ce/hun**

## Fußball

### Testspiele

FC GW Siegen - SG 06 Betzdorf	2:5 (2:0)
SC Berod-Wahlrod - SG Malberg/R.	2:4 (1:1)
Grafschafter SV - Spvgg EGC Wirges	0:9 (0:2)
SG Hausen/F./L. - Spfr Eisbachtal	0:1 (0:0)
SV RW Hadamar II - TuS Gückingen	6:1 (2:0)
VfR Niedertiefenbach - SG Hundsgang	1:3 (0:2)
Spvgg Neunkirchen - SG Weitefeld	abg.

## Hallenfußball Jugend

### Kreismeisterschaft Ww/Sieg

#### Endrunde A-Jugend in Hamm

VfL Hamm - JSG Meudt	4:1
JSG Weitefeld - JSG Kirchen	1:1
JSG Alpenrod - JSG Atzelgift	0:0
VfL Hamm - JSG Weitefeld	0:2
JSG Meudt - JSG Alpenrod	2:1
JSG Kirchen - JSG Atzelgift	0:1
JSG Weitefeld - JSG Meudt	1:0
JSG Kirchen - JSG Alpenrod	2:1
JSG Atzelgift - VfL Hamm	0:1
JSG Alpenrod - JSG Weitefeld	1:1
JSG Kirchen - VfL Hamm	3:1
JSG Meudt - JSG Atzelgift	0:0
VfL Hamm - JSG Alpenrod	2:1
JSG Weitefeld - JSG Atzelgift	1:0
JSG Meudt - JSG Kirchen	0:3

1. JSG Weitefeld-Langenbach	6:2	11
2. JSG Kirchen	9:4	10
3. VfL Hamm	8:7	9
4. JSG Atzelgift	1:2	5
5. JSG Meudt	3:9	4
6. JSG Alpenrod	4:7	2

**Anmerkung:** Die ersten drei Mannschaften sind für die Rheinlandmeisterschaft am 22. Februar in Sinzig qualifiziert.

#### Endrunde B-Jugend in Rennerod

SG Betzdorf - SG Betzdorf II	2:0
JSG Atzelgift - JSG Atzelgift II	1:0
JSG Alpenrod - JSG Alpenrod IV	3:1
SG Betzdorf - JSG Atzelgift	2:0
SG Betzdorf II - JSG Alpenrod	2:1
JSG Atzelgift II - JSG Alpenrod IV	0:1
JSG Atzelgift - SG Betzdorf II	1:1
JSG Atzelgift II - JSG Alpenrod	1:0
JSG Alpenrod IV - SG Betzdorf	1:3
JSG Alpenrod - JSG Atzelgift	3:0
JSG Atzelgift II - SG Betzdorf	1:2
SG Betzdorf II - JSG Alpenrod IV	1:0
SG Betzdorf - JSG Alpenrod	3:0
JSG Atzelgift - JSG Alpenrod IV	0:2
SG Betzdorf II - JSG Atzelgift II	2:0

1. SG Betzdorf	13:2	15
2. SG Betzdorf II	6:4	10
3. JSG Alpenrod	7:7	6
4. JSG Alpenrod IV	5:7	6
5. JSG Atzelgift	2:8	4
6. JSG Atzelgift II	2:7	3

**Anmerkung:** Die ersten drei Mannschaften sind für die Rheinlandmeisterschaft am 21. Februar in Sinzig qualifiziert.

#### Endrunde C-Jugend in Rennerod

Endspiel	
SG Betzdorf - JSG Wisslerland/Selbach	1:0

Spiel um Platz drei	
JSG Hattert - JSG Bad Marienberg	3:1

Halbfinale	
SG Betzdorf - JSG Hattert	2:0
JSG Bad Marienberg - JSG Wisslerland/Selb.	1:2

#### Vorrunde - Staffel 1

1. SG Betzdorf	20: 2	12
2. JSG Bad Marienberg	6: 6	7
3. JSG Alpenrod	3: 6	4

## Kreismeisterschaft: Weitefelder A-Jugend landet knapp vor Kirchen



■ **Hamm.** Bei der Hallenfußball-Kreismeisterschaft in Hamm lieferten sich die A-Junioren der JSG Weitefeld/Langenbach (schwarz-weiße Trikots) und der JSG Kirchen einen heißen Kampf, der 1:1 endete. Dieses Remis war für die Weitefelder letztlich ausschlaggebend für den Turniersieg, schließlich führten sie die Gruppe am Ende mit einem Zähler Vorsprung an - vor

Kirchen. Bei den B- und C-Juniorenmeisterschaften in Rennerod setzte sich jeweils die SG Betzdorf durch, während im D-Jugend-Endspiel in Hamm die JSG Wisslerland/Selbach im Siebenmeterschießen gegen Kirchen stärkere Nerven bewies und mit 4:3 gewann. Alle Ergebnisse lesen Sie auf dieser Seite. Die Entscheidung bei den E-Junioren steht noch aus. **ce** Foto: byjoly

### Halbfinale

JSG Wisslerland/Selbach - JSG Atzelgift III	1:0
JSG Kirchen - JSG Altenkirchen	4:0

### Vorrunde - Staffel 1

1. JSG Atzelgift III	4:3	7
2. JSG Kirchen	3:4	7
3. SG Betzdorf	6:4	5
4. JSG Lautzert II	6:5	5
5. JSG Meudt II	3:6	3

### Vorrunde - Staffel 2

1. JSG Altenkirchen	7:1	12
2. JSG Wisslerland/Selbach	4:1	9
3. JSG Wippetal	4:4	6
4. JSG Meudt	0:3	1
5. JSG Westerburg II	0:6	1

**Anmerkung:** Die beiden Finalisten sind für die Rheinlandmeisterschaft am 21. Februar in Montabaur qualifiziert.

# EHC Neuwied feiert Karneval auf dem Eis

**Eishockey-Oberliga Mitte** Duisburger EV gastiert am heutigen Donnerstag als Aufstiegsfavorit im Ice House

■ **Neuwied.** Karneval im Ice House: Dem EHC „Die Bären“ Neuwied steht in diesem Jahr am Schwerdonnerstag eine besondere Bewährungsprobe bevor. In der Endrunde der Eishockey-Oberliga Mitte erwarten die Schützlinge von Trainer Arno Lörtsch zu ungewöhnlicher Zeit um 20.15 Uhr die Füchse des Duisburger EV in der Bärenhöhle. Der Topfavorit auf den Aufstieg in die 2. Bundesliga (DEL 2) reist nach einem Trainerwechsel und zuletzt zwei deutlichen Siegen (8:1 gegen Herne und 13:0 gegen Niesky) gestärkt in die Deichstadt.

Uli Egen und Lance Nethery, das sind zwei Personen, die schon viel bewegt haben im deutschen Eishockeysport. Und die vor Kurzem die Verantwortung für den sportlichen Bereich beim EV Duisburg übernommen haben. Die Füchse waren auf dem Weg zum gesteckten Saisonziel, dem Aufstieg in die 2. Bundesliga, aus Sicht der Vereinsverantwortlichen vom Weg abgekommen. Matthias Roos musste als Trainer gehen, Egen und Nethery übernahmen - und feierten mit ihrem ambitionierten Kader seither deutliche Siege.

Die Neuwieder haben ihrerseits am vergangenen Sonntag im fünften Spiel der Endrunde ihre erste Niederlage einstecken müssen, die mit 2:7 bei den Icefighters Leipzig zudem recht deutlich ausfiel.

### Kampfansage von Coach Lörtsch

„Wir müssen uns keinen Vorwurf machen“, blickt Neuwieds Coach Lörtsch ohne Groll zurück auf das jüngste Spiel seines Teams. „Der Gegner hat uns nach dem Spiel gelobt. Man muss einfach sehen, wie unterschiedlich die Ansätze sind. Leipzig will einen der beiden ersten Plätze erreichen, um danach um den Aufstieg mitspielen zu können.“

Wir haben als Aufsteiger mit der Qualifikation für die Verzahnungsrunde schon alles erreicht“, erklärt Lörtsch. Der Bären-Dompteur, der am vergangenen Freitag seinen 54. Geburtstag gefeiert hat, schickt allerdings noch eine Kampfansage hinterher: „Satt sind wir deshalb noch lange nicht. Wir wollen weiter die Großen ärgern und gegen möglichst alle Mannschaften der Endrunde punkten.“

Gegen Duisburg wäre das im bereits fünften Vergleich in dieser Saison zum ersten Mal der Fall. Beim jüngsten Aufeinandertreffen in der Neuwieder Bärenhöhle am 4. Januar war es beim 4:5 denkbar knapp zugegangen, der EHC hatte lange Zeit sogar mit 4:2 geführt. „Ich denke, Duisburg kann sich nur selbst schlagen. Die Mannschaft hat in diesem Spiel gezeigt, wie man die Tiefe und die Qualität im Kader auf den Punkt einsetzen kann, als sie die Partie in kürzester Zeit mit einem Zwischensprint entschieden hat. Dennoch war das 4:5 für uns ein Achtungserfolg.“

### Kapitän Gibbons ist wieder an Bord

Die Gäste müssen auf Markus Schmidt verzichten, der gegen Niesky eine Spieldauerstrafe kassiert hat. Neuwied kann wieder auf Kapitän Brian Gibbons bauen, der seine Spieldauerstrafe abgesehen hat. Alexander Bill ist angeschlagen und wird beim EHC wahrscheinlich ebenso fehlen wie der verletzte André Bruch. „Ich hoffe, wir können wieder mit drei Reihen agieren, zumal Duisburg sicherlich mit der vollen Kapelle auflaufen wird. Wir wollen jedes Spiel gewinnen, aber dafür muss vieles passen. In jedem Fall werden wir Duisburg das Leben so schwer wie möglich machen“, kündigt Lörtsch ein buntes Karnevalstreiben auf dem Eis an. **tn/han**